

# Biogel® Extreme®

Hybrid Gel-Allesklebstoff, außergewöhnlich verformbar und außergewöhnlich leicht verarbeitbar. Für extreme Bedingungen und Anwendungen getestet. Ideal für GreenBuilding.



**GREENBUILDING RATING®**

**Biogel® Extreme®**  
 - Kategorie: Organische Mineralien  
 - Verlegen von Fliesen und Naturstein

MESSSYSTEM MIT ANERKENNUNG/BESCHEINIGUNG DURCH DIE ZERTIFIZIERUNGSTELLE SGS

**PRODUKT HIGHLIGHTS**

- SCHNELLE VERKLEBUNG**  
5-mal höhere Klebkraft nach 24 Std. als ein zementärer Mörtel der Klasse C2 (4,5 N/mm²)
- BESTÄNDIG GEGEN BELASTUNGEN**  
10-mal verformungsfähiger als ein zementärer Mörtel der Klasse S2 (> 50 mm)
- EINFACH ZU SPACHTELN**  
5-mal weniger viskos als ein Polyurethankleber (35 Pa-s), verwandelt sich der Klebstoff in ein geschmeidiges Gel, das einem zementären Mörtel gleicht

- Lange Einlegezeit
- Formbeständig
- Wasserunempfindlich
- Geringe und hohe Schichtstärke
- Maximale Verformbarkeit
- Vollständige Benetzung
- Kein Schwund der Schichtstärke
- Verbindet strukturell
- Verteilt die Spannungen
- Erhöht die Beständigkeit
- Überträgt die Lasten auf den Untergrund
- Nimmt dynamische Lasten auf
- Verhindert Frostschäden



**ECO INFO**

- Gewährleistet höhere Sicherheit bei der Anwendung auf der Baustelle, da nicht toxisch und nicht gefährlich
- Mit lösemittelfreien organischen Rohstoffen formuliert

**ANWENDUNGSBEREICH**

**Einsatzbereiche**

**Untergründe Extreme:**

- Altfliesen
- Heizsysteme
- Zementestriche
- Gussasphaltestriche
- Beton
- Gipskarton
- Faserzementplatten
- Gips und Calciumsulfat
- Porenbeton
- Kalk- und Zementputze
- Wärmedämmsysteme
- Trittschallbahnen
- Rissige Estriche
- Feuchte, nicht getrocknete Estriche
- Holz – Metall - Blech
- Bodenflächen aus Kautschuk - PVC
- Dicke Beschichtungen aus Epoxid- und Polyurethanharzen

**Materialien Extreme:**

- Feinsteinzeug
- Laminiertes Feinsteinzeug
- Steinzeug mit harzbeschichteter Rückseite
- Besonders große Formate
- Platten mit geringer dicke
- Keramikfliesen
- Marmor - Naturstein
- Marmor mit harzbeschichteter Rückseite
- Kunststein
- Zementbasierter Kunststein
- Glasmosaik
- Glasfliesen
- Wärme- und Schalldämmung
- Cotto - Klinker
- Metallfliesen

**Einsatzbereiche Extreme:**

- Klebemörtel und Spachtelmasse
- Verbundabdichtung im Innenbereich
- An Wand und Boden
- Im Innenbereich - Außenbereich
- Fliese auf Fliese
- Terrassen und Balkone
- Fassaden
- Schwimmbecken und Brunnen
- Saunen und Wellness-Zentren
- Privatbereich
- Gewerbebereich
- Industriebereich
- Stadtmöblierung

\* ÉMISSION DANS L'AIR INTÉRIEUR Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

## ANWENDUNGSHINWEISE

### Vorbereitung der Untergründe

Alle Untergründe müssen eben, kompakt, frei von losen Teilen, fest sowie frei von Trennmitteln, Staub und aufsteigender Feuchtigkeit sein.

Auf stark saugenden zementären Untergründen wird empfohlen, Primer A Eco als Grundierung aufzutragen.

### Zubereitung des Mörtels

Monopack-Gebinde: Teil B befindet sich im Innern des Gebindes.

Das vordosierte Verhältnis 8,6 : 1,4 einhalten.

Teil B aufrühren und in den Eimer mit Teil A gießen, dabei auf das homogene Durchmischen der beiden Teile achten, bis eine Masse mit gleichmäßiger Konsistenz und Farbe entsteht.

Die Gebinde von Biogel® Extreme® sind mindestens 2 - 3 Tage vor der Verwendung bei Temperaturen von ca. +20 °C zu lagern.

### Anwendung

Biogel® Extreme® wird mit einem für das Format und den Fliesentyp geeigneten Zahnspachtel aufgetragen. Mit der glatten Seite des Spachtels eine Kontaktschicht auf den Untergrund auftragen, dabei Druck ausüben, um maximale Haftung zu erzielen. Jede Fliese kräftig andrücken, um vollständige Benetzung der Rückseite zu gewährleisten.

Um strukturelle Haftung zu gewährleisten, muss eine Mörtelschicht aufgebracht werden, mit der die Belagsrückseite vollflächig benetzt werden kann.

Bei großen Rechteckformaten mit Seiten > 60 cm und Platten mit geringer Dicke muss eine Kontaktpachtelung auf die Materialrückseite aufgetragen werden.

Anhand Stichproben sicherstellen, dass der Mörtel tatsächlich vollflächig auf der Materialrückseite anhaftet.

Bewegungs- und Dehnungsfugen anlegen:

- ca. 10 m<sup>2</sup> im Außenbereich

- ca. 25 m<sup>2</sup> im Innenbereich

- alle 8 m Länge bei langen und schmalen Flächen.

Alle im Untergrund vorhandenen Bauwerks-, Feldbegrenzungs- und Randfugen sind in den Oberbelag zu übernehmen.

### Reinigung

Die Reinigung von Werkzeug und evtl. vorhandenen Biogel® Extreme® Rückständen erfolgt bei noch frischem Klebstoff mit Wasser. Nach dem Erhärten kann der Klebstoff nur noch mechanisch oder mit dem Reinigungsmittel Fuga-Shock Eco entfernt werden.

## WEITERE HINWEISE

### Vorbehandlung von besonderen Untergründen

Holz mit Schichtstärke  $\geq 25$  mm: Keragrip Eco Pulep

Metall und Blech: Keragrip Eco Pulep

Gips und Calciumsulfat (nur Innenbereich): EP21

PVC und Kautschuk: Keragrip Eco Pulep

Da es sich um besondere Verlegeuntergründe handelt, die sich kaum nach Standardvorgaben einordnen lassen, empfiehlt es sich, stets den Kerakoll Global Service zu kontaktieren und/oder den Baustellenbesuch eines GreenBuilding-Beraters anzufordern. Auf jeden Fall sind für die korrekte Anwendung der angegebenen Grundierungen die technischen Datenblätter genau zu beachten.

### Besondere Materialien und Untergründe

**Marmor-Naturstein und Kunststein:** Materialien, die zu starker Verformung oder leichter Fleckenbildung durch Wasseraufnahme neigen, erfordern einen Reaktionsklebstoff wie Biogel® Extreme®. Marmor und Naturstein weisen im Allgemeinen Eigenschaften auf, die variieren können, obwohl sie auf Materialien mit der gleichen chemisch-physikalischen Beschaffenheit basieren. Daher ist es unerlässlich, genauere Angaben beim Kerakoll Global Service zu erfragen oder einen Test an einer Materialprobe vorzunehmen. Kontrollieren, ob Spuren von Gesteinsstaub aus Rückständen des Sägevorgangs vorhanden sind; diese sind zu entfernen.

**Besondere Untergründe:** Haftende und schwimmende Polymerplanen, Folien oder Flüssigmembrane auf Bitumen- und Teerbasis erfordern einen darüber eingebauten Verlegeestrich.

### Sonderanwendungen

**Fassaden:** der Verlegeuntergrund muss eine Kohäsionsfestigkeit bei Zugbelastung  $\geq 1,0$  N/mm<sup>2</sup> aufweisen.

Für Beläge mit Seitenlänge > 30 cm muss der Planer prüfen, ob geeignete mechanische Sicherheitsverankerungen erforderlich sind.

Den Klebstoff stets auch direkt auf die Belagsrückseite auftragen.

Auf Wärmedämm-Verbundsystemen eine Schicht armierter Putz, der mechanisch am Untergrund befestigt wird, mit einer Mindestschichtstärke von 10 mm aufbringen.

**Vorgezogene Inbetriebnahme:** zur Beschleunigung der Inbetriebnahme kann zu jeder Packung Biogel® Extreme® zu 10 kg eine Packung Factory Epofast zu 160 g hinzugegeben werden (Verhältnis 1 Pck. : 1 Pck.). Auf diese Weise sinkt die Zeit bis zur Inbetriebnahme bei starker Belastung auf ca. 6 – 16 h (+23 °C / + 5 °C).

## TECHNISCHE DATEN GEMÄSS KERAKOLL-QUALITÄTSNORM

Lagerfähigkeit	ca. 24 Monate in der Originalverpackung an trockenem Ort. Frostempfindlich
Verpackung	Monopack 10 kg (8,6 +1,4 kg)
Mischverhältnis	Teil A : Teil B = 8,6 : 1,4
Schichtstärken des Klebstoffs	von 2 bis 15 mm
Luft-, Untergrund- und Materialtemperatur	von +5 °C bis +35 °C
Topfzeit:	
- +23 °C	ca. 110 Min.
- +35 °C	ca. 80 Min.
Offene Zeit (Fliese BIII):	
- +23 °C	ca. 180 Min.
- +35 °C	ca. 90 Min.
Korrigierzeit (Fliese BIII):	
- +23 °C	≥ 120 Min.
- +35 °C	≥ 60 Min.
Begehbarkeit/Verfugen (Fliese BIa):	
- +23 °C	ca. 4 Std.
- +5 °C	ca. 15 Std.
Inbetriebnahme bei +23 °C / +5 °C (Fliese BIa):	
- geringe Belastung	ca. 6 – 20 Std.
- starke Belastung *	ca. 12 – 24 Std.
- Schwimmbecken (+23 °C)	ca. 3 Tage
Verbrauch pro mm Schichtstärke	≈ 1,45 kg/m <sup>2</sup>

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

\* siehe Abschnitt Weitere Hinweise zur Senkung des Zeitbedarfs.

## LEISTUNGEN

### HIGH-TECH

Scherfestigkeit nach 7 Tagen Trockenlagerung	≥ 7,5 N/mm <sup>2</sup>	EN 12004-2
Scherfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 5 N/mm <sup>2</sup>	EN 12004-2
Scherfestigkeit nach Temperaturwechsel	≥ 5,5 N/mm <sup>2</sup>	EN 12004-2
Scherfestigkeit nach Kontakt mit Chlorwasser	≥ 3 N/mm <sup>2</sup>	EN 12004-2

### HAFTTEST NACH DIN EN 12004 FÜR MÖRTEL UND KLEBSTOFFE DER KLASSE C (zementhaltige Mörtel)

#### Haftzugfestigkeit (Beton/Steinzeug):

- nach 6 Std.	≥ 2,4 N/mm <sup>2</sup>	EN 12004-2
- nach 28 Tagen	≥ 4,5 N/mm <sup>2</sup>	EN 12004-2

#### Dauerhaftigkeitstests:

- Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 4 N/mm <sup>2</sup>	EN 12004-2
- Haftfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 2,5 N/mm <sup>2</sup>	EN 12004-2
- Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	≥ 2 N/mm <sup>2</sup>	EN 12004-2
- Haftfestigkeit nach Ermüdungszyklen	≥ 2 N/mm <sup>2</sup>	SAS Technology

#### Querverformung

Temperaturbeständigkeit	von -40 °C bis +90 °C	EN 12004-2
-------------------------	-----------------------	------------

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

## HINWEISE

- **Produkt für professionellen Gebrauch**
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Den Mörtel nicht zum Ausgleichen von Ungleichmäßigkeiten des Untergrunds verwenden, die größer als 15 mm sind
- Mindestens 12 Stunden vor Schlagregen schützen
- Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und Belagsmaterials können zu Unterschieden in der Verarbeitungs- und Abbindezeit des Mörtels führen
- Einen für das Fliesen- bzw. Plattenformat geeigneten Zahnpachtel verwenden
- Für das Verlegen auf Polymer-Zement-Verbundabdichtungen die Eignung anhand der technischen Datenblätter des Herstellers prüfen
- Nicht in Kontakt mit Polystyren (Polystyrol, EPS, XPS usw.) verwenden, auch wenn diese verspachtelt sind
- Im Außenbereich stets hohlraumfreie Verlegung sicherstellen
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service +39 0536 811 516 - [globalservice@kerakoll.com](mailto:globalservice@kerakoll.com)

Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating® Manual 2012. Diese Informationen wurden im Dezember 2019 aktualisiert (basierend auf den Daten des GreenBuilding Ratings - 12.19); im Laufe der Zeit können Ergänzungen oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichtet. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.



**KERAKOLL**  
The GreenBuilding Company

KERAKOLL S.p.a.  
Via dell'Artigianato, 9 - 41049 Sassuolo (MO) Italy  
Tel +39 0536 816 511 - Fax +39 0536 816 581  
[info@kerakoll.com](mailto:info@kerakoll.com) - [www.kerakoll.com](http://www.kerakoll.com)